



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Haspe

Betreff:

Agnes-Miegel-Straße

Beratungsfolge:

26.01.2017 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung lehnt den Antrag auf Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße ab. Der Fachbereich Bildung wird aufgefordert ein Konzept zu erarbeiten was die kritische Auseinandersetzung mit historischen Straßennamen ermöglicht.

Begründung

Im letzten Jahr ist von einem Bürger der Antrag auf Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße eingegangen. Als Grund für die Umbenennung wurde die Affinität von Agnes Miegel zum Nationalsozialismus genannt.

Die Bezirksvertretung Haspe hat sich dazu entscheiden zunächst die Anlieger der Agnes-Miegel-Straße zu befragen, ob eine Umbenennung gewünscht ist. Im Dezember 2016 wurden rund 170 Anlieger befragt, ob sie einer Umbenennung der Straße zustimmen oder nicht.

Nach Auswertung der Rückläufer sind drei Personen die für eine Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße und 90 Personen dagegen.

gez. Thieser



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Haspe

Betreff:

Agnes-Miegel-Straße

Beratungsfolge:

26.01.2017 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung lehnt den Antrag auf Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße ab. Der Fachbereich Bildung wird aufgefordert ein Konzept zu erarbeiten was die kritische Auseinandersetzung mit historischen Straßennamen zu ermöglichen.

Begründung

Im letzten Jahr ist von einem Bürger der Antrag auf Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße eingegangen. Als Grund für die Umbenennung wurde die Affinität von Agnes Miegel zum Nationalsozialismus genannt.

Die Bezirksvertretung Haspe hat sich dazu entscheiden zunächst die Anlieger der Agnes-Miegel-Straße zu befragen, ob eine Umbenennung gewünscht ist. Im Dezember 2016 wurden rund 170 Anlieger befragt, ob sie einer Umbenennung der Straße zustimmen oder nicht.

Nach Auswertung der Rückläufer sind drei Personen die für eine Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße und 90 Personen dagegen.


Unterschrift